

# A U F R U F

zum 20. Jänner 2013

## JA zur Neutralität – NEIN zur Berufsarmee

Wer gegen eine Berufsarmee ist, wer keine weitere Aufrüstung Österreichs will, wer nicht in die EU-Militarisierung oder in NATO-Kriege hineingezogen werden will, wer für die Erhaltung der Neutralität ist, kreuzt am 20. Jänner 2013 bei „Wehrpflicht“ an.

## Eine Gewissensfrage – keine Parteientscheidung!



Aus der Werbung  
des Ministeriums:

**SÄHNE.**  
**FÜR GUTES GELD.**

Wir gehen neue Wege

Gutes Geld?  
Für wen?  
Unser gutes  
Geld für eine  
hochbezahlte  
Berufs-Killer-  
Armee?  
Nein Danke!

Schaut so  
Katastrophenschutz aus?

Schaut so Verteidigung  
der Neutralität aus?

Schaut so Schutz  
und Hilfe aus?

Schutz und Hilfe –  
für wen? Für EU-  
und NATO-Angriffs-  
kriege und für  
Konzernprofite.

Berufsarmee bedeutet nicht mehr Sicherheit, sondern Teilnahme Österreichs an den Angriffskriegen der EU oder NATO für Konzernprofite. Das macht Österreich zum Angriffsziel und somit unsicherer!

Für ein österreichisches Bundesheer, das der Neutralität und dem Schutz der Bevölkerung verpflichtet ist!

[www.gewerkschafter-gegen-berufsheer.at](http://www.gewerkschafter-gegen-berufsheer.at)

[www.facebook.com/GewerkschaftergegenBerufsheer](https://www.facebook.com/GewerkschaftergegenBerufsheer)

# JA ZUR NEUTRALITÄT – NEIN ZUR BERUFSARMEE

Berufsarmee bedeutet Teilnahme Österreichs an den Angriffskriegen der EU oder NATO für Konzernprofite. Für ein österreichisches Bundesheer, das der Neutralität und dem Schutz der Bevölkerung verpflichtet ist.

GewerkschafterInnen gegen ein Berufsheer – für Neutralität  
SozialdemokratInnen gegen ein Berufsheer

- Berufsarmee bedeutet Verdoppelung der bisherigen Heereskosten auf 4 Mrd. Euro plus Eurofighter-Vorleistung von 6 Mrd. Euro, gleichzeitig Milliarden-Kürzungen bei Arbeitenden, Pensionisten, im Sozial- und Bildungsbereich.
- Berufsarmee, Aufrüstung und Krieg fressen Steuermilliarden wie die Bankenrettung. Das dient nicht unserer Sicherheit, sondern der Sicherung der Profite der Aktionäre.
- Berufsarmee heißt: unter dem Vorwand friedensschaffender Maßnahmen Teilnahme an den EU-Kampftropfen, sei es unter EU-, NATO- oder deutschem Kommando. Gegen einen neuen Anschluss!
- Berufsarmee bedeutet Sozial- und Demokratieabbau. Das Heer muss Volk und Demokratie dienen, nicht den Konzerngewinnen.
- Berufsarmee bedeutet Ende der aktiven Neutralitätspolitik, die von 90% der ÖsterreicherInnen befürwortet wird, führt zu Beteiligung an den Raubzügen im Interesse der Konzerne und macht Österreich zum Angriffsziel.

**Termine von Verteilaktionen** des obigen Flugblattes im Dezember 2012 und Jänner 2013 finden sich auf der Homepage [www.gewerkschafter-gegen-berufsheer.at](http://www.gewerkschafter-gegen-berufsheer.at) **MithelferInnen melden sich bitte** unter: [info@gewerkschafter-gegen-berufsheer](mailto:info@gewerkschafter-gegen-berufsheer)

**Dieses Flugblatt mit den wichtigsten Argumenten kann auch bestellt werden unter:** [info@gewerkschafter-gegen-berufsheer.at](mailto:info@gewerkschafter-gegen-berufsheer.at) bzw. per Post an: , Stiftgasse 8, 1070 Wien.

**100 Stück im Postkartenformat inkl. Versand: 5,- Euro**

**Einzahlung** Konto bei der PSK, Nr.: 00079-348-267 – Bankleitzahl 60.000  
oder: BIC: OPSKATWW, IBAN: AT986000000079348267

Empfänger: W. Leisch, Verwendungszweck: ÖSK, Flugblatt gg. Berufsheer

Download unter: [www.gewerkschafter-gegen-berufsheer.at](http://www.gewerkschafter-gegen-berufsheer.at)